



Auszubildende begeben der Theaterwoche Korbach - Informationen zum Begleitprojekt der Theaterwoche -

Soziale Kompetenzen werden in unserer modernen Industriegesellschaft im privaten, aber auch im beruflichen Bereich immer wichtiger. Differenziertes Denken, das Einnehmen neuer Blickwinkel, lebenslanges Lernen, eine hohe Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit, sich behaupten zu können, mutig sein, indem neue Wege gegangen werden, Bereitschaft zur Teamarbeit, aber auch das Achten auf sich selbst und die eigenen Grenzen und Fähigkeiten zu beachten müssen den Auszubildenden als Kompetenzen vermittelt werden.

Größere und auch kleinere Ausbildungsbetriebe bieten deshalb immer häufiger ihren Auszubildenden und auch ihren Studierenden die Möglichkeit der Begegnung mit Theater an. Dies kann in mehrtägigen Theaterworkshops oder auch in der Möglichkeit an der Teilnahme an einem Theaterprojekt geschehen. In manchen Fällen gehört diese Begegnung mit dem Theater inzwischen auch zu den festen Inhalten der Ausbildung.

Der Förderverein der Theaterwoche Korbach e. V. hat deshalb in enger Absprache mit dem Leitungsteam und dem Veranstalter der Theaterwoche, dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, ein Konzept für ein Begleitprojekt entwickelt, das 8 bis 12 Auszubildenden im Landkreis Waldeck-Frankenberg die Möglichkeit bietet, sich an der Theaterwoche zu beteiligen, um die oben aufgeführten Kompetenzen zu unterstützen.

Wenn ein Ausbildungsbetrieb das damit verbundene Angebot nutzt, haben die interessierten Auszubildenden die Möglichkeit, in der Himmelfahrtswoche von Montagnachmittag bis Samstagmittag

- 8 bis 10 Theateraufführungen zu sehen,
- sich mit diesen und der Wirkung von theatralen Mitteln in Form von Gesprächskreisen und Diskussionen auseinanderzusetzen und
- praktisch in Werkstätten mit den anderen aktiven Teilnehmern der Theaterwoche Korbach ein Theaterprodukt zu erarbeiten und dieses in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Auszubildenden können über diese Einbindung Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen sammeln, z. B.:

- Wirkung von künstlerischen Ausdrucksformen
- Teilnahme an Diskussionen
- Wie wirke ich selbst auf andere Menschen?
- Wie lerne ich deutlich zu sprechen und mich lebendig auszudrücken?
- Welche Bedeutung hat meine Körpersprache?
- Wie trägt Teamarbeit zum Gelingen eines Produktes bei?

Ziel dieses Projektes ist es, Kompetenzen, die für den Berufsalltag von großer Bedeutung sind, einmal anderes zu schulen.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Auszubildende der heimischen Wirtschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg; spezifische Kenntnisse oder Voraussetzungen bezüglich Alter oder Qualifikationsgrad sind nicht erforderlich. Vorausgesetzt wird ein Interesse am Theater und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Werkstätten.

Zielsetzung/Nutzen

Das AZUBI-Theaterprojekt der Theaterwoche Korbach sensibilisiert für folgende Kompetenzen und fördert diese:

- das eigenverantwortliche Handeln,
- die Kommunikationskultur (durch regelmäßiges Feedbackgeben und -empfangen),
- die Eigen- und Fremdwahrnehmung,
- das „Sich-in-den-Dienst-einer-Sache-stellen“,
- das Miteinander- und nicht Gegeneinander-Spielen,
- das Verfolgen eines gemeinsamen Ziels,
- das Einbringen von Mut und Kreativität für neue Ideen,
- das Erkennen und sinnvolle Einsetzen der Kompetenzen jedes Einzelnen,
- das Treffen von Entscheidungen und Erleben ihrer Konsequenz.

Teilnehmeranzahl

- 8 - 12 Auszubildende

Termine und Projektübersicht

- Start in die Theaterwoche am Eröffnungstag mit einer kleinen Einführung in die Theaterwoche und in das Projekt, Hinweise zu den Beteiligungsmöglichkeiten, sich kennenlernen
- Teilnahme an der Eröffnung der Theaterwoche, der ersten Aufführung und der anschließenden Nachbesprechung
- im Verlauf der weiteren Woche Teilnahme an allen Programmpunkten der Theaterwoche und an den Werkstätten nebst der Präsentation der Werkstatteergebnisse am Samstag

Kosten und Verpflichtungen

Die Auszubildenden verpflichten sich, an folgenden Veranstaltungen der Theaterwoche Korbach teilzunehmen:

- Start in die Theaterwoche am Eröffnungstag,
- Besuch der Aufführungen,
- Teilnahme an den mit den Aufführungen verbundenen Nachbesprechungen und Diskussionen,
- Teilnahme an den Werkstätten zu den angegebenen Zeiten (= 15 Zeitstunden),
- Aufführung des Werkstatteergebnisses am Samstag in der Himmelfahrtswoche.

Im Anschluss erhalten die Auszubildenden ein Teilnahmezertifikat, das z.B. für zukünftige Bewerbungen genutzt werden kann.

Der Ausbildungsbetrieb stellt für diese Zeit den/die Auszubildende(n) von der Ausbildung und, sofern erforderlich, auch von dem Besuch der Berufsschule frei. Die Teilnahme am AZUBI-Projekt wird als ein Element der Ausbildung gesehen, insofern ist der Auszubildende auch versichert.

Für die Teilnahme am AZUBI-Projekt entstehen Kosten in Höhe von 100,00 Euro. Diese sind vor Veranstaltungsbeginn auf das *Konto des Landkreises Waldeck-Frankenberg, IBAN DE54 5235 0005 0000 0088 05, Stichwort: FD 2.3, TWK 2019 - Name, Vorname* zu überweisen.

In diesen Kosten sind enthalten

- Mittag- und Abendessen (Beginn Abendessen Montag, Ende Mittagessen Samstag),
- Teilnahme an den Werkstätten inklusive der Aufführung/ Werkstattpräsentation am Samstag (Zeitungsumfang ca. 17 Zeitstunden),
- Besuch aller Aufführungen und Begleitveranstaltungen.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an diesem Projekt durch die Auszubildenden erfolgt unter Nutzung des beigefügten Anmeldeformulars bis zum **02. Mai** an folgende Adresse:

Landkreis Waldeck-Frankenberg

FD 2.3, Frau Frömel

Kreishaus, Südring 2

34497 Korbach

Tel. (05631) 954-337

Fax (05631) 954-372

Sollten mehr Bewerbungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen.